

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Band: 8 (1890)
Heft: 33

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen, in St. Gallen

Soll
Lastenposten

vom Jahre 1889.
(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Haben
Nutzposten

I. Verwaltungskosten.							
	1,565	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.				
	30,345	—	Besoldungen an die Angestellten.				
	506	52	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.				
	3,000	—	Lokalmiethe.				
	712	25	Heizung und Beleuchtung.				
	2,688	40	Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Formulare etc.).				
	3,553	23	Porti, Depeschen und Konkordatsspesen.				
	1,860	—	Banknotenanzfertigungskosten.				
45,995	23	1,764	83	Diverse.			
II. Steuern.							
	8,015	40	Bundes-Banknotensteuer.				
	48,092	30	Kantonale Banknotensteuer.				
	1,692	15	Andere kantonale Steuern.				
58,045	05	245	20	Gemeinde-Steuern.			
III. Passivzinsen.							
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>							
	1,047	90	An Emissionsbanken und Korrespondenten.				
	16,777	70	An Konto-Korrent-Kreditoren.				
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>							
An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):							
	346	50	Bezahlte Zinsen.				
	653	65	Ratazinsen auf 31. Dez. 1889.				
	1,000	15	Abzüglich:				
	520	15	Ratazinsen vom Vorjahre.				
18,305	60	480	—				
IV. Verluste und Abschreibungen.							
	266	70	Auf Korrespondenten.				
5,986	70	5,720	—	Auf Effekten (öffentliche Werthpapiere).			
VI. Reingewinn.							
	4,001	38	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1888.				
298,385	08	294,383	70	Reingewinn des Rechnungsjahres 1889.			
I. Ertrag des Wechselkontos.							
Diskonto-Schweizer-Wechsel:							
			Vereinnahmte Zinsen	143,592	71		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 %/o	14,836	26		
				158,428	97		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4 1/2 %/o	23,201	44	135,227	53
Wechsel auf das Ausland:							
			Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinne	10,399	67		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4,81 %/o	5,039	51		
				15,439	18		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dez. 1889 à 4,34 %/o	1,706	43	13,732	75
Wechsel mit Faustpfand:							
			Vereinnahmte Zinsen	120,586	35		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 1/2 %/o	18,050	—		
				138,636	35		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4 1/2 %/o	19,100	—	119,536	35
			Provisionen auf Inkassowechsel und Protesten			168	49
						268,665	12
II. Aktivzinsen und Provisionen.							
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>							
			Von Emissionsbanken und Korrespondenten	15,508	20		
			Von Konto-Korrent-Debitoren	17,342	—		
			Von Konto-Korrent-Kreditoren	5,678	80		
			Von Kommanditen (Betheiligung bei der Hypothekarkasse):				
			Vereinnahmte Zinsen	27,500	—		
			Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	17,050	—		
				44,550	—		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	16,500	—	28,050	—
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>							
Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:							
			Vereinnahmte Zinsen	4,969	75		
			Rückdiskonto vom Vorjahre à 4 %/o	2,075	—		
				7,044	75		
			Abzüglich: Rückdiskonto auf 31. Dezember 1889 à 4 1/2 %/o	665	50	6,379	25
Von Hypothekaranlagen:							
			Vereinnahmte Zinsen	16,368	65		
			Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	7,632	20		
				24,000	85		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	9,952	20	14,048	65
Von Effekten (öffentliche Werthpapiere):							
			Kursgewinne und vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten	26,741	15		
			Ratazinsen auf 31. Dez. 1889	2,263	35		
				29,004	50		
			Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre	3,997	50	25,007	—
			Provisionen für An- und Verkauf von Werthschriften für Rechnung Dritter etc.			5,317	04
						117,330	94
III. Ertrag der Immobilien.							
			Vom Bankgebäude			4,200	—
IV. Gebühren und Entschädigungen.							
			Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werthtiteln und Werthgegenständen			10,182	76
V. Diverse Nutzposten.							
			Gewinnantheil bei der Hypothekarkasse	22,000	—		
			Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc.	337	46	22,337	46
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag von 1888							
						4,001	38
426,717	66					426,717	66

Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen, in St. Gallen auf 31. Dezember 1889.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.			I. Noten-Emission.		
3,440,640		Notendeckung in gesetzlicher Baarschaft.	8,601,600		
811,174	20	Uebrige gesetzliche Baarschaft.	148,400		8,750,000
4,251,814	20	Gesetzliche Baarschaft.	II. Kurzfristige Schulden.		
148,400		Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).	(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)		
750,950		Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.	590,885	61	
5,169,656	41	Uebrige Kassabestände.	393,655	26	
			1,045	02	
			676,278	47	1,661,864 36
			III. Wechsel-Schulden.		
			Tratten und Acceptationen		
					225,200
			IV. Andere Schulden auf Zeit.		
			(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)		
			Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe		
			des nächsten Jahres zur Rückzahlung gelangen		
					7,000
			V. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).		
			44,673	37	
			653	65	
			292,500		337,827 02
			VI. Eigene Gelder.		
			4,500,000		
			900,000		
			5,885	08	5,405,885 08
			VII. Feste Anlagen.		
			Kommanditen.		
			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.		
			Mobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb.		
			VIII. Gesellschafts-Konti (Comptes d'ordre).		
			Ratazinsen auf Aktivposten.		
					16,387,776 46

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in St. Gallen auf 31. Dezember 1889.

Beilage Nr. 1. Noten-Status vom 31. Dezember 1889.

Noten von Fr. 1000	Emission.	In Kasse.	In Zirkulation.
200,000	2,000	198,000	
500	1,400,000	39,000	1,361,000
100	4,900,000	28,100	4,871,900
50	2,250,000	79,300	2,170,700
	8,750,000	148,400	8,601,600

Beilage Nr. 3. Konto-Korrent-Kreditoren.

Art. 3 lautet:
 „Die Bank bezahlt Baarbezüge in der Regel ohne weitere Anzeige aus. Sie kann jedoch in Zeiten, wo sie dies für notwendig erachtet, für Bezüge über Fr. 5000 an einem Tage eine, je nach der Größe der Summe sich richtende Voranzeige bis auf 6 Tage verlangen.“
 Die Konto-Korrent-Kreditoren zerfallen in:
 a. 101 Konti mit einem Guthaben von Fr. 676,278. 47
 Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.

Beilage Nr. 4. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements von weiter begebenen, noch nicht verfallenen
 Wechseln aller Art Fr. 766,401. 46
 Obligationen mit und ohne Coupons
 der St. Galler Hypothekarkasse Fr. 9,203,661. 18
 Sparkassascheine von derselben 2,245,800. 21 „ 11,449,461. 39
 Diesen stehen gegenüber in Anlagen auf Hypotheken 13,516,894. 83

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichniss.

Bezeichnung	Nominal-werth	Kurs	Schatzungs-werth
			Fr. Ct.
4% Oblig. Kanton St. Gallen	4,000	100	4,000
4 1/4% „ „ „ „	1,000	100	1,000
4% „ polit. Gemeinde St. Gallen	62,000	100	62,000
4 1/4% „ „ „ „	6,000	100	6,000
4% „ Evang. Kirchgemeinde St. Gallen	13,000	100	13,000
4% „ Schulgemeinde Goldach	8,000	100	8,000
4% „ Gemeinde Lichtensteig	50,000	100	50,000
4% „ Stadt Zürich	3,000	100	3,000
3 1/2% „ „ „ „	28,000	96	26,880
4 1/2% „ „ Luzern	2,000	100	2,000
4% „ „ Rom	20,000	87	17,400
4% „ „ Mailand	47,000	87	40,890
4% „ Hypothekbank in Basel	5,000	100	5,000
4 1/4% „ Solothurner Kantonbank	4,000	100	4,000
5% Pfandbriefe preuß. Boden-Kredit-Aktien-Bank	Thlr. 2,050	100u.368	7,544
4% „ „ Centr. Bod.-Kred.-Aktieng.	Mk. 10,000	100u.123	12,300
4% „ „ Hypotheken-Aktienbank	5,000	100u.123	6,150
4% „ „ Süddeutsche Boden-Kreditbank	8,000	100u.123	9,840
4% „ „ Oesterr. Boden-Kredit-Anstalt	6,000	99u.123	7,308
4% „ „ Schwed. Reichs-Hyp.-Bank	25,000	95u.123	29,796
4% Oblig. Banca Nazionale in Rom	20,000	88	18,000
4% „ Union Suisse, I. Hypoth.	29,500	100	29,500
4% „ „ II. Hypoth.	1,500	100	1,500
4% „ Schweiz. Centralbahn	30,000	100	30,000
3% „ „ Livorneser Eisenbahn	30,000	59	17,700
3% „ „ Italien. Südbahn	40,000	58	23,200
4% „ „ Kronprinz-Rudolf-Bahn	Mk. 25,000	93u.123	28,597
5% „ „ Italien. Rente	120,000	92	110,400
			575,604 45

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in St. Gallen vom Jahre 1889.

Vertheilung des Reingewinnes von 1889

nach Art. 22 und 23 der Statuten.*

Der Reingewinn des Jahres 1889 beträgt Fr. 298,385. 08

welcher wie folgt vertheilt wird:

Dividende per April 1889 auf 4,500 Aktien à Fr. 65. — Fr. 292,500. —

Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1890 5,885. 08 Fr. 298,385. 08

* Art. 22. Die Jahresrechnung wird alljährlich auf den 31. Dezember abgeschlossen, nach Maßgabe der diesbezüglichen gesetzlichen Vorschriften (O. R. 656). Ueberdies sind die vorhandenen Aktiven keinesfalls höher in die Bilanz zu stellen, als sie im Zeitpunkte des Abschlusses realisiert werden können.

Der Reinertrag der Bank wird alljährlich an die Aktionäre vertheilt, unter Vorbehalt des in Art. 23 vorgesehenen eventuellen Abzugs zu Gunsten des Reservefonds.

Art. 23. Der Reservefonds der Bank beträgt 20% des einbezahlten Aktienkapitals. Sollte derselbe je angegriffen werden, so sind ihm bei jedem Rechnungsabschluss 10% des Reinertrages zuzuthemen, bis der statutarische Bestand wieder hergestellt ist.

Der Reservefonds bildet einen Theil des erwerbenden Kapitals der Gesellschaft, dessen Erträge den allgemeinen Einnahmen der Bank zuzufleßen. Er ist dazu bestimmt, Verluste am Kapitalvermögen zu ersetzen.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires im Monat Februar 1890 — en février 1890.

1. Uebertragungen von Konto auf Konto Virements de compte à compte	Fr. 504,903. 50
2. Kassa-Bewegung — Mouvement de caisse: Eingang — Entrée	Fr. 930,000. —
Ausgang — Sortie	480,000. —
Total	Fr. 1,864,903. 50

Extrait des délibérations du conseil fédéral.

Séance du 4 mars 1890.

Chemins de fer. M. Ernest Dapples, de Lausanne, inspecteur technique de la section des chemins de fer du département des postes et des chemins de fer, obtient, sur sa demande, sa démission de ces fonctions, avec les meilleurs remerciements pour les services rendus. Il quittera ses fonctions, lorsqu'il aura été pourvu à son remplacement.

Einnahmen der Zollverwaltung in den Jahren 1889 und 1890.

Recettes de l'administration des péages dans les années 1889 et 1890.

Monate Mois	1889		1890	
	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.
Januar Janvier	1,808,288. 17	1,988,696. 11	180,407. 94	—
Februar Février	1,887,616. 15	2,291,853. 80	404,237. 65	—
März Mars	2,264,561. 28	—	—	—
April Avril	2,144,480. 74	—	—	—
Mai Mai	2,277,565. 22	—	—	—
Juni Juin	2,061,832. 01	—	—	—
Juli Juillet	2,036,688. 17	—	—	—
August Août	2,122,784. 58	—	—	—
September Septembre	2,330,892. 58	—	—	—
Oktober Octobre	2,772,471. 85	—	—	—
November Novembre	2,625,822. 98	—	—	—
Dezember Décembre	3,220,912. 71	—	—	—
Total	27,453,911. 44	—	584,645. 59	—
auf Ende Februar . . .	3,695,904. 32	4,280,549. 91	—	—
à fin février . . .	—	—	—	—

Nichtamtlicher Theil. — Partie non officielle.

Zollwesen. — Douanes.

Russland. Der Entwurf für den neuen russischen Zolltarif enthält eine große Anzahl bedeutender Zollerhöhungen. So werden unter anderem seidene Taschentücher, gewebte und gewirkte Seidenstoffe, Bänder, Borten, Tüll, Sammt und Peluche mit Rubel 6. 60 belegt, ein Zollsatz, welcher bisher nur für einige der genannten Waaren galt.

Verschiedenes. — Divers.

Vins d'Italie. Nous donnons ci-dessous les chiffres du mouvement des vins qui s'est produit dans la station œnologique du gouvernement italien, à Lucerne, pendant le mois de février, et nous ajoutons les chiffres de ce mouvement du mois de janvier de cette année:

Provenance du vin et principales espèces entrées et sorties	Entrée kg netto	Sortie kg netto
Piémont (Piémont r, Barbera r, Stradella b, Asti muscat)	829,888	25,085
Vénétie (Champagne italien)	—	24
Toscane (Chianti Siena r, Montepulciano r, Pontedera r)	—	3,418
Adriatique méridionale (Carovigno r et b, Barletta r, Brindisi r, Puglia b, Molfetta r, Cologna r, Putignano b)	80,611	39,908
Sicile (Siracuse r, Castellammare b, Marsala b, Catane r, Sicile b)	80,458	20,882
Total	111,069	89,317
Totaux des deux mois	246,251	204,067

Télégraphes. La ligne Saigon-Bangkok est rétablie.

Inserionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 25 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen — Annonces non officielles

Prix d'insertion:
25 cts. la ligne, la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

Eidgenössische Bank in Bern.

Ordentliche

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag den 22. März 1890, Vormittags 10 Uhr,

im Lokale der Eidgenössischen Bank in Bern.

Traktanden:

- 1) Konstatierung der Erhöhung des ausgegebenen Kapitals der Gesellschaft von 20 auf 30 Millionen Franken.
- 2) Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz pro 1889, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
- 3) Beschlußfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes (Art. 16, lit. a der Statuten).
- 4) Wahl von drei Mitgliedern des Verwaltungsrathes gemäß Art. 18 der Statuten.
- 5) Eventuell Wahl eines weiteren Mitgliedes des Verwaltungsrathes am Platze des verstorbenen Präsidenten Herrn Heinrich Fehr.
- 6) Wahl der Rechnungsrevisoren und der Suppleanten derselben pro 1890.

Acht Tage vor der Versammlung wird der Jahresbericht nebst der Jahresrechnung, der Bilanz und dem Revisionsbericht bei der Hauptbank in Bern und den nachgenannten Comptoirs zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt und denselben auf Verlangen gedruckt zugestellt werden.

Die Zutrittskarten zu dieser Generalversammlung können von heute an bis acht Tage vor der Versammlung bei der Eidgenössischen Bank in Bern und ihren Comptoirs in St. Gallen, Zürich, Luzern, Basel, Chaux-de-Fonds, Lausanne und Genf gegen Legitimation über den Aktienbesitz bezogen werden.

Die Hauptbank in Bern wird noch am Tage der Versammlung selbst bis um 9 Uhr Morgens Zutrittskarten ausstellen.

Bern, den 6. März 1890.

Namens des Verwaltungsrathes,
Der Vicepräsident:
Albert Locher.

(H 761 Y)

Société des Eaux de Lausanne.

Les délégations n° 116, 133, 224, 225, 271, 340, 371, 501, 756, 837, sorties au tirage du 28 février, sont remboursables à fr. 1000 à partir du 31 mars 1890 à la Banque cantonale vaudoise et dans ses agences.

Norddeutsche Versicherungsgesellschaft in Hamburg.

Für Besorgung von Transport-Versicherungen aller Art empfiehlt sich bestens, auch nimmt Anmeldungen für Unteragenturen entgegen der General-agent für die Schweiz
J. J. Frey, Speditor, Basel.

Buchdruckerei JENT & REINERT (Exp. des Schweiz. Handelsamtsblättern) in Bern. — Imprimerie JENT & REINERT (Expédition de la Feuille officielle suisse du commerce) à Berne.

Bank in Basel.

Die ordentliche Aktionärversammlung der Bank in Basel vom 5. März hat beschlossen, das einbezahlte Aktienkapital von 8 auf 12 Millionen Franken zu erhöhen.

In Ausführung dieses Beschlusses werden die Herren Aktionäre hiemit eingeladen, die erforderlichen Einzahlungen auf ihre Aktien wie folgt an der Kasse der Bank zu leisten:

12 1/2 % oder Fr. 625 per Aktie vom 25. bis 31. März dieses Jahres,
12 1/2 % oder Fr. 625 per Aktie vom 25. bis 30. September d. J.

Es findet keine Zinsverrechnung statt.

Für die erste Einzahlung von Ende März wird eine provisorische Bescheinigung ausgestellt, welche anlässlich der zweiten Einzahlung Ende September gegen eine definitive Quittung ausgetauscht werden soll.

Basel, den 6. März 1890.

Namens der Bankvorsteherchaft,
Der Präsident:
Iselin-La Roche.

Schweizerische Unionbank in St. Gallen.

Unser Aktiencoupon Nr. 1 wird von heute an mit Fr. 35 eingelöst:

- in St. Gallen an unserer Kassa,
- » Basel bei der Basler Depositenbank,
- » den Herren Isaac Dreyfus Söhne,
- » » » Zahn & Cie.,
- » Winterthur » der Bank in Winterthur,
- » Zürich » dem Zürcher Bankverein,
- » » » der Zürcher Kantonalbank.

Die Coupons sind mit numerisch geordneten Bordereaux zu begleiten, wozu Formulare an den Zahlstellen erhältlich sind.

Nach dem 15. Juni d. J. wird dieser Coupon nur noch an unserer Kassa eingelöst.

St. Gallen, den 5. März 1890.

(O 2752 G)

Die Direktion.

Société immobilière du Bugnon à Lausanne.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en assemblée générale le jeudi 27 mars, à 4 heures du soir, au Cercle de Beau-Séjour à Lausanne.

Ordre du jour:

- 1° Rapport des commissaires-vérificateurs des comptes pour l'exercice de 1889.
- 2° Nominations statutaires.
- 3° Proposition du comité pour l'amortissement de la dette, et dividende aux actionnaires.

Lausanne, le 5 mars 1890.

(H 2409 U)

Au nom du comité:
H. Larpin, gérant.